

**Auserwählte, liebe Freunde, dieser ist ein großer Augenblick für die Geschichte der Menschheit: Ich, Ich Gott, lasse in besonderer und einmaliger Weise Meine Gegenwart spüren. Ich habe die Menschen der Erde gefragt, einander mit Liebe anzunehmen, einander zu lieben wie Ich, Ich Jesus, sie geliebt habe, aber sie haben Meine Worte nicht angenommen: die Waffenlager sind mit tödlichen Waffen gefüllt. Ist dies Liebe?**

Geliebte Braut, oft höre Ich dich seufzen und klagen; in der Welt läuft in diesem geschichtlichen Augenblick alles schlecht und die Qualen, die Schmerzen, die Schwierigkeiten nehmen zu, während die Menschen um zu verbergen, sagen: Es geht gut, es geht gut auch wenn es schlecht geht. Mir kann man nichts verbergen, Ich sehe alles, jeden Winkel der Erde und nichts entgeht Mir, Ich sehe, wie in den Waffenlagern schreckliche Waffen angehäuft werden. So hat man sich Meine Worte beherzigt?

Du sagst Mir: Angebeteter, Herr, Süße Liebe, wenn die Torheit stets präsent war in der Menschheit aller Zeiten, so ist sie es jetzt mehr, viel mehr. Verzeihe dem starrköpfigen Menschen der nicht gehorsam sein will, sondern tun will, was Dein Herz verabscheut. Du, Heiligster, hast Pläne der Freude und des Friedens über jedes Geschöpf, aber es sind wenige jene die mitarbeiten, es sind wirklich wenige. Ich weiß, Süßer Jesus, ich weiß mit Gewissheit, weil Du es mir in den vertrauten Gesprächen offenbart hast, dass Dein Plan, von universeller Tragweite, sich verwirklichen wird. Dein Wille ist es, dass er sich mit der Mitarbeit der ganzen Menschheit verwirklicht, aber da der Mensch frei ist, wird er sich zwar verwirklichen, aber nur mit einem Teil der Menschheit: mit jenem der mitwirkt. Dies habe ich verstanden, Süße Liebe, dies wird, wie Du es mir offenbart hast, gewiss bald geschehen, bald sein.

Geliebte Kleine, Meinen treuen Brautseelen offenbare Ich, was für anderen verborgen bleibt. Denke immer an einen liebevollen Vater: hegt er vielleicht einen großen Plan, ohne jene die er liebt davon in Kenntnis zu setzen? Kann dies geschehen? Gewiss, er kann es auch lieben, schöne Überraschungen zu machen, aber wenn er einen großartigen Plan hat, setzt er alle die er liebt darüber in Kenntnis. Meine geliebte Braut, Mein Universeller Plan ist von großartiger Tragweite, niemals hat es einen größeren gegeben, nach jenem Meiner Menschwerdung und Meines Kommens auf die Erde. Meine geliebte Braut, der mitwirkende Teil wird haben, was die anderen Gerechten der Erde glühend erträumt und ersehnt haben, aber Mein Plan wollte, dass alles sich gerade in dieser einmaligen und besonderen Zeit verwirklicht hätte. Nach der großen Drangsal wird es die große Freude geben. Ich lasse, in der Tat, nicht eine große und tiefe Drangsal zu, wenn nicht um eine größere Freude vorzubereiten. Ich habe seit Anbeginn einen großen Plan ausgearbeitet. Ich habe seit Anbeginn die Zeit und die Art und Weise bestimmt, dann habe Ich jeden Menschen gefragt: willst du mit Mir, Gott, mitwirken an diesem großartigen Plan? Damit alles gut ablaufen würde, habe Ich die Mutter in die Welt gesandt um sie vorzubereiten und sie zu beschützen vor den feinen Schlauheiten eines feindes der tausend Gesichter hat. Die Welt wird in Kürze eine neue Wirklichkeit sehen: es wird gehen, Meine kleine Braut, alles was gehen muss, gemäß Meinem Urteil, es wird bleiben, was Ich will, dass bleibe.

Du sagst Mir: Angebeteter Jesus, meine Wunderbare Liebe, Deine Worte erfüllen mich mit großer Rührung und Glück. Ich begreife, dass Du Deinen Allerkleinsten die größten und wunderbarsten Dinge offenbarst, Du offenbarst im Voraus Deine erhabenen Pläne. Im Lichte dessen was Du mir offenbart hast, kann ich sagen: wenn sich die ganze Welt Dir öffnete, Deiner Liebe, würde sie bereits die Zeichen der neuen Wirklichkeit erkennen, die wie ein Garten im Frühling erblüht, mit immer neuen und schöneren Blumen. Die größte Blüte wird es gerade dann geben, wenn ein starker Sturm alles mitzureißen scheinen wird, die große Drangsal wird zur Geburt der Zivilisation der Liebe führen, wie es sie nie gegeben hat nach der schrecklichen Sünde der

Ureltern. Wenn die Welt begreifen würde was geschieht und was die nahe und ferne Zukunft vorbereitet, wenn sie begreifen würde, hätte jeder einen einzigen wahren, großen Gedanken: Dir immer mehr das Herz zu öffnen, sich bekehren und an das Evangelium zu glauben, die Dinge der Erde würde er nur für Staub halten die der Wind verweht und jene des Himmels für den wahren Reichtum, den er suchen, ersehnen, besitzen muss. Die Welt jedoch will nicht begreifen, will nicht in Dein Licht eingehen, das immer glänzender wird, will nicht auf die gramerfüllten Worte der Heiligsten Mutter hören, Die spricht und die Kinder zu Dir führt, damit sie glücklich seien und den Frieden haben.

Meine geliebte Braut, wehe den Gehörlosen der Erde die für alles ein gutes Gehör haben, aber nicht für Meine Worte und für jene Meiner Mutter, wehe diesen Gehörlosen; wehe den freiwilligen Blinden die gute Sehkraft haben für die Dinge die nicht zählen und nicht die Wunder Meiner Liebe sehen; wehe all diesen, denn die großen von Mir gewollten Dinge werden geschehen, aber sie werden nicht hören, werden nichts sehen, dies gemäß ihrer schrecklichen Wahl. Bleibe eng an Mein Herz gedrückt, geliebte Braut, deine Anbetung tröstet Mich für die Torheit vieler die leben ohne Mich zu verherrlichen, die leben, als wäre Ich nicht Gott Liebe, Gott Barmherzigkeit, Gott Vollkommene Gerechtigkeit. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

### Jesus



### **Die Mutter spricht zu den Auserwählten**

Vielgeliebte Kinder, Gott erlaubt Mir bei euch zu sein und Ich bin glücklich euch auf dem Weg helfen zu müssen. Ich sehe euch im Lichte Meines Sohnes fortfahren, helft Mir mit euren Opfern und den Gebeten, helft Mir die besonderen Gnaden zu erhalten die jene brauchen, die noch hinten sind und Gefahr laufen, sich auf den verzwickten Wegen der Welt zu verlieren. Geliebte Kinder, wenn einer auf dem rechten Weg ist, fährt er mit einer gewissen Leichtigkeit fort, wenn dann das Licht glänzend ist, ist alles leichter; wenn eine Person aber in einen finsternen Ort gefallen ist oder in einem Labyrinth schreiten muss, ist alles härter und schwieriger. Kinder, um mit Klarheit zu sprechen, sage Ich euch dass jene die sich noch nicht für Gott entschieden haben jenen gleichen, die im Dunkeln sind, die im Dunkeln tappen und in ein Loch fallen können; sie gleichen jenen die in einem Labyrinth umherirren, aber den Ausgang nicht finden. Geliebte Kinder der Welt, vielgeliebte Kinder, Ich brauche eure Gebete, eure Opfer, um von Meinem Sohn die überaus besonderen Gnaden zu erhalten die den verstockten Sündern notwendig sind. Ich bitte euch, euch nicht zu weigern, wenn von euch ein wenig mehr an Opfern verlangt wird, Ich bitte euch großzügig zu sein, viele Sünder können sich noch retten durch eure Opfer.

Meine Kleine sagt Mir: Heiligste Mutter, wir wollen das Heil aller Seelen, wir wollen mit Jesus und mit Dir mitwirken, damit das Fest Jesu für alle sei und nicht für manche. Wir wollen unsere Opfer darbringen und tun was Jesus von uns verlangt. Gewiss, Süße Mutter, der Schmerz ängstigt uns sehr, wenn wir das Gegenteil behaupteten, würden wir nicht die Wahrheit sprechen, aber das Herz will alles was Gott will, Sein Wille ist

immer Vollkommen und wir wollen unseren Willen Seinem anpassen: hilf uns, Süße Mutter. Wenn wir uns umschauen sehen wir, wie zahlreich die verstockten Sünder dieser Zeit sind, gewiss braucht es viel Gebet, viel Opfer, um die besonderen Gnaden des Heils zu erlangen. Nun, Süßeste Mutter, wir Deine Allerkleinsten, wollen alles gut erfüllen, so wie Du es wünschst, führe uns wie Du es wünschst.

Geliebte Kinder, dies wünsche Ich von euch: die volle Bereitschaft, seid immer bereit mit eurem ja, Ich sage euch, dass es für euch nicht immer leicht sein wird zu begreifen, es wird auch den Augenblick geben an dem ihr sagen werdet: Warum musste gerade dies mir geschehen? Gewiss könnte es diesen Augenblick geben, aber vergesst nicht, dass Gott den Schmerz immer nur erlaubt, um eine größere Freude zu schenken. Geliebte Kinder, in diesen Jahren mit euch habe Ich euch viele Dinge erklärt, haltet Meine Worte gut präsent, lebt sie Tag für Tag. Ich wiederhole euch, was Ich euch bereits viele Male gesagt habe, denn es ist wichtig, dass ihr wisst und sehr gut begreift: wer Gott viel schenkt, erhält viel mehr; wer Ihm wenig schenkt, hat wenig; wer nichts geben will und Seinen Worten gegenüber taub und für Seine Zeichen blind bleibt, nun dieser wird rufen, wird rufen, aber keinerlei Antwort erhalten. Wer Gottes Worte nicht hört, wird auch nicht gehört werden in der Zeit der Not. Gebt Gott viel solange es euch gewährt ist es zu tun, die Zeit gehört euch nicht, sie kann euch von einem Augenblick zum anderen genommen werden. Liebe Kinder, Meine Liebe zu euch ist unermesslich und will, dass ihr alle gerettet seid.

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

**Hl. Jungfrau Maria**